



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2023/2332

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

24.07.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	12.09.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Lückenschluß Wupperradweg Tierheim - Bierbörse
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 27.06.2023

Anlage/n:

2332 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestraße 14 • 51379 Opladen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Ratsfraktion

Goethestraße 14
51379 Opladen
Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

Opladen, den 27.06.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Lückenschluß Wupperradweg Tierheim - Bierbörse

Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Auskunft über den Stand zum Lückenschluß des Radweges entlang der Wupper zwischen dem Tierheim und der Bierbörse zu geben.

Begründung:

Der Förderverein Balkantrasse war noch nicht gegründet, da war der Lückenschluß des Radweges entlang der Wupper im Bereich zwischen Tierheim und Bierbörsengelände bereits Thema und Anliegen der Vertretung des Bezirks II.

Die Balkantrasse ist längst fertig gestellt, von dem Lückenschluß an der Wupper ist noch nichts zu sehen.

Immer wieder werden Umweltbelange als Hindernisse vorgetragen. Bereits vor 15 Jahren war die Rede von einem Bodengutachten, das gegen den Ausbau des bereits seit Jahrzehnten bestehenden „Fahrradtrampelpfades“ sprechen sollte. Nach langem Hin und Her hat die Verwaltung auf Bitten unserer Fraktion das Gutachten dann vor rund 15 Jahren der Politik zur Kenntnis gegeben. Wirkliche Gründe, die gegen den Ausbau sprechen, brachte es jedoch nicht hervor.

Der Lückenschluß an der Wupper bringt einen substanziellen Vorteil für den Radverkehr mit sich. Der Umstieg auf das Rad wird gefördert. Formale Umweltbelange stehen wirklichen Umweltschutz im Wege. Das ist sehr ärgerlich.

Vor dem Hintergrund, dass die Umweltbehörde der Stadt Leverkusen auf den Heuten gerade eckig Land im Landschaftsschutzgebiet bereitwillig einer großflächigen Bebau-

ung Preis gibt, ärgert uns die Verweigerungshaltung derselben Behörde an der Wupper besonders.

Zuletzt kündigte die Verwaltung Ende 2022 eine Umsetzung im Laufe des Jahres 2023 an. Da diese Aussage im Sande zu verlaufen droht, soll der aktuelle Sachstand in der Bezirksvertretung vorgetragen werden.

Stephan Adams

Markus Pott